

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

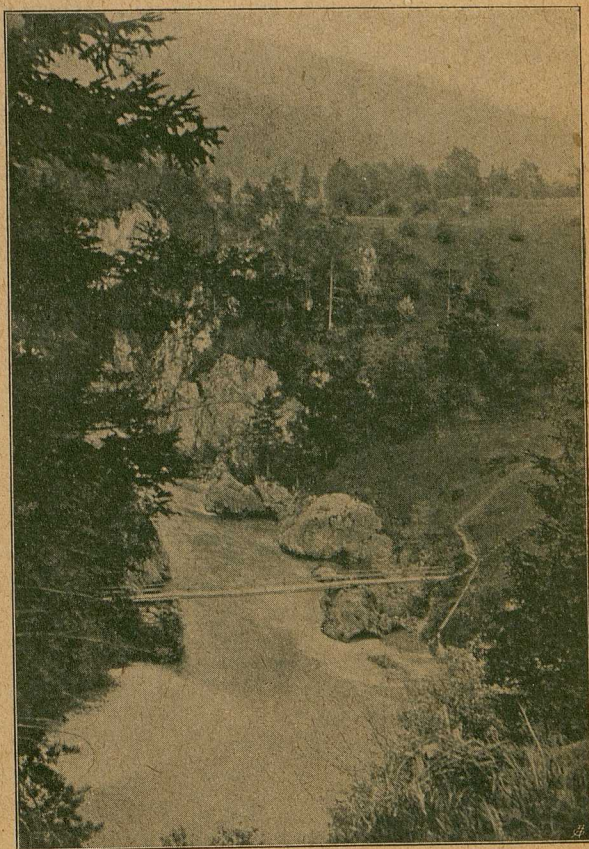
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**akad. Preßvereinsdruckerei in Linz.** Dieselbe ist bekanntlich die älteste im Lande ob der Enns und kann in ihren Vorgängern auf dem gleichen Geschäft auf eine Vergangenheit von 268 Jahren zurückblicken, wie das alte, wertvolle Geschäftsbuch des Druckers Freyschmied, das im Besitze des Preßvereines ist, beweist. Schon am Ende des Jahres 1871 war mit dem Buchdruckereibesitzer H. Danner ein Uebereinkommen getroffen worden über den Verkauf seines Hauses und Geschäftes in der Rathausgasse Nr. 5 um den Preis von 33.200 Gulden, aber erst am 28. Mai 1872 gelang es, die Anerkennung des Gewerbes als ein radiziertes von der politischen Behörde zu erlangen. Der jetzige Herr Oberfaktor Michael Becker war der erste Sezerlehrling der akad. Preßvereinsbuchdruckerei.

50 Jahre Preßvereinsarbeit! Es wäre wohl sehr verlockend gewesen, diesen Tag festlich zu begehen, aber — inter arma silent musae — bei den heutigen Verhältnissen ist die Festesfreude geschwunden, indes mit einem Herzen voll Dank gegen Gott blicken wir zurück auf die 50jährige Arbeit der Preßvereinsdruckerei in Linz und auf das Schöne und Herrliche, was im alten und neuen Preßvereinshaus (seit 1903) geschaffen worden ist. Bei der Uebernahme durch den Preßverein waren 5 bis 6 Sezer beschäftigt, heute über 150 Personen, mit den Filialen über 200. Dazumal gab es zwei Schnellpressen und eine Handpresse, jetzt in Linz allein eine Rotationspresse, neun Schnellpressen, fünf Tiegeldruckpressen, mehrere Handpressen, sieben Sezmaschinen, zwei Gießmaschinen, außerdem in den Filialen zwei Rotationspressen und mehrere Sezmaschinen. Linz und Wels besitzen eine blühende Buchhandlung und Devotionalienhandlung. In den Filialen Wels und Nied wurden große Häuser erworben und überall neue Schnellpressen

angeschafft. Die Verlagshandlungen der einzelnen Druckereien nehmen einen erfreulichen Aufschwung, eine neue Filiale wurde in Grieskirchen gegründet. Wie herrlich haben sich die Blätter entwickelt, vor allem das „Linzener Volksblatt“ und unsere strammen Wochenblätter! Wie viel Segen ist in diesem halben Jahrhundert



Arzensteg bei Steyr-Durchbruch (Molln).

durch die katholischen Zeitungen und Zeitschriften und Bücher hinausgetragen worden ins katholische Volk!

Das erste Preßvereinskomitee bestand aus dem Obmann Domdechant Schiedermaier, ferner aus den Herren Reiter, Dörr, Stöckl, Strigl, Dobhammer, Hofer, Dr. Plafolm, P. Wolfgang Dannerbauer und Karl Krenner. An der Spitze des Preßvereines standen als Obmänner Herr Dom-